

Zwischenbericht

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

DREIVIERTELJAHR **2005/2006**

(1. MÄRZ – 30. NOVEMBER 2005)



HORNBACH ■
HOLDING AG

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Zwischenbericht (IFRS) zum Dreivierteljahr 2005/2006

(1. März – 30. November 2005)

- Konzernumsatz steigt im dritten Quartal um 8,3 %
- Bau- und Gartenmärkte wachsen in Q3 flächenbereinigt 1,8 %
- Erträge bleiben unter Vorjahr

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 30. November 2005) hat die HORNBACH HOLDING AG den Konzernumsatz um 7,2 % auf 1.892 Mio. € gesteigert. Im dritten Quartal (Q3) wuchs der Umsatz insgesamt um 8,3 %. Die Bau- und Gartenmärkte im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG erhöhten den Umsatz auf vergleichbarer Verkaufsfläche im dritten Quartal um 1,8 % und kumuliert nach neun Monaten um 1,1 %.

Im Berichtszeitraum März bis November 2005 gelang es nicht, den Ergebnismrückstand auf das Vorjahresniveau weiter aufzuholen. Die Erträge im HORNBACH-Baumarkt-AG Teilkonzern lagen weiter unter dem Rekordniveau des Vorjahres, während sich die verbesserte Ertragslage im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH sowie ein gestiegenes Ergebnis im Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG positiv auf das Konzernergebnis auswirkten.

Im Konzern der HORNBACH HOLDING AG ging das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im dritten Quartal um 7,0 % auf 33,8 Mio. € zurück, aufgelaufen nach neun Monaten sank es um 8,7% auf 152,0 Mio. € (Vj. 166,4 Mio. €). Das betriebliche Ergebnis (EBIT) erreichte im Quartal 13,2 Mio. € (Vj. 17,5 Mio. €) und kumuliert 95,3 Mio. € (Vj. 112,5 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern wird in der Periode September bis November 2005 mit 5,0 Mio. € (Vj. 8,5 Mio. €) bzw. kumuliert mit 66,0 Mio. € (Vj. 86,5 Mio. €) ausgewiesen.

Kennzahlen im Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005	Veränderung in %	9 Monate 2005/2006	9 Monate 2004/2005	Veränderung in %
Nettoumsatz	599,9	554,1	8,3	1.892,0	1.765,7	7,2
davon im europäischen Ausland	200,2	172,2	16,3	627,9	542,5	15,7
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	33,8%	34,2%		34,4%	35,6%	
EBITDA	33,8	36,3	-7,0	152,0	166,4	-8,7
Betriebsergebnis (EBIT)	13,2	17,5	-24,3	95,3	112,5	-15,3
Konzernergebnis vor Steuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	5,0	8,5	-40,5	66,0	86,5	-23,7
Konzernjahresüberschuss*	0,5	3,7	-85,5	33,9	41,3	-18,0
Ergebnis je Vorzugsaktie (€)	0,10	0,49	-79,6	4,27	5,20	-17,9
Mitarbeiter (Anzahl) HORNBACH-Gruppe				12.090	11.411	6,0
Investitionen				170,9	118,7	44,0
Bilanzsumme				1.835,6	1.868,8	-0,2
Eigenkapital				566,4	547,4	3,5
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				30,9%	29,4%	

* nach Gewinnanteilen anderer Gesellschafter
(Prozentveränderungen auf Basis Tsd. € gerechnet)

Umsatzentwicklung

Der Konzern HORNBACH HOLDING AG umfasst die Teilkonzerne HORNBACH-Baumarkt-AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Nettoumsatz im HORNBACH HOLDING AG Konzern stieg im dritten Quartal (1. September bis 30. November 2005) um 8,3 % auf 599,9 Mio. € (Vorjahr 554,1 Mio. €). Kumuliert in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wuchs der Konzernumsatz um 7,2 % auf 1.892,0 Mio. € (Vj. 1.765,7 Mio. €).

Unter der Verantwortung der Tochtergesellschaft HORNBACH-Baumarkt-AG werden zum 30. November 2005 nach drei Neueröffnungen im dritten Quartal europaweit 123 großflächige Bau- und Gartenmärkte mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 1,3 Mio. qm betrieben. Der Nettoumsatz im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern stieg im dritten Quartal um 8,3 % auf 561,6 Mio. € (Vj. 518,3 Mio. €) und im Dreivierteljahr um 7,2 % auf 1.779,1 Mio. € (Vj. 1.658,8 Mio. €).

Die Umsätze der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands stiegen in den ersten neun Monaten von 542,5 Mio € auf 627,9 Mio. €. Damit hat sich der Auslandsanteil am Gesamtumsatz des Teilkonzerns von 32,7% auf 35,3% erhöht.

Im Berichtszeitraum März bis November 2005 stieg der Umsatz auf vergleichbarer Verkaufsfläche insgesamt um 1,1 % (Vj. 2,5 %). Getragen wurde dieses Wachstum von den HORNBACH-Filialen im europäischen Ausland, deren Umsätze auf vergleichbarer Fläche kumuliert um 3,9 % zulegen. Mit einem flächenbereinigten Plus von 5,7 % im dritten Quartal verzeichneten die internationalen Standorte ihr stärkstes Quartal im laufenden Geschäftsjahr. Im weiterhin preisaggressiven deutschen DIY-Markt erreichte HORNBACH mit minus 0,2 % im dritten Quartal sowie mit minus 0,3 % im Dreivierteljahr annähernd das Vorjahresniveau. Weitere Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung stehen im separat veröffentlichten Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG.

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH hat in den bestehenden 18 Niederlassungen den Umsatz im dritten Quartal um 6,4 % und im Dreivierteljahr um 5,8 % erhöht.

Ertragsentwicklung

Im Gegensatz zum zweiten Quartal ist es der HORNBACH-Gruppe im dritten Quartal nicht gelungen, den Ergebnismesswert auf die Spitzenwerte 2004/2005 zu verringern. Die Erträge liegen unter dem Vorjahresniveau.

Im dritten Quartal wird das EBITDA mit 33,8 Mio. € um 7,0 % unter dem Vorjahreswert von 36,3 Mio. € ausgewiesen. Das EBIT verringerte sich um 24,3 % auf 13,2 Mio. € (Vj. 17,5 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter lag im dritten Quartal bei 5,0 Mio. € (Vj. 8,5 Mio. €).

In der Berichtsperiode März bis November 2005 ging das EBITDA um 8,7 % auf 152,0 Mio. € (Vj. 166,4 Mio. €) zurück. Das EBIT verringerte sich kumuliert von 112,5 Mio. € im Vorjahr auf 95,3 Mio. € (minus 15,4 %). Das Konzernergebnis vor Steuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter erreichte nach neun Monaten 66,0 Mio. € im Vergleich zu 86,5 Mio. € im Jahr zuvor. Der Konzernjahresüberschuss nach Gewinnanteilen anderer Gesellschafter lag im Dreivierteljahr 2005/2006 bei 0,5 Mio. € (Vj. 3,7 Mio. €). Das Ergebnis je Vorzugsaktie wird mit 4,27 € nach 5,20 € im Vorjahreszeitraum ausgewiesen.

Ein wesentlicher Grund für die im Vergleich zu den Rekordwerten des Vorjahres schwächere Ertragsentwicklung im Dreivierteljahr sind die unter Plan liegenden Umsätze der Bau- und Gartenmärkte in Verbindung mit einer niedrigeren Handelsspanne. Im Konzern der HORNBACH HOLDING AG sank der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 35,6 % auf 34,4 %. Dies ist in erster Linie auf gesunkene Verkaufspreise aufgrund der konsequenten Umsetzung der Dauerniedrigpreisstrategie zurückzuführen. Die Umsatzzuwächse im Jahresverlauf reichten nicht aus, um die niedrigere Handelsspanne auszugleichen. Positiv zu werten ist jedoch, dass sich die Spanne seit August auf Monatsbasis im Trend verbessert und zuletzt im November über dem Vorjahreswert lag.

Die Filialkosten und Verwaltungskosten, die durch die konzernweite Einführung von SAP belastet sind, liegen kumuliert (März bis November 2005) zwar unter Plan, in Prozent vom Nettoumsatz sind sie jedoch von 25,5 % auf 25,9 % bzw. von 3,8 % auf 4,0 % gestiegen. Das Finanzergebnis hat sich auch wegen der Zinsaufwendungen für die Unternehmensanleihe der HORNBACH-Baumarkt-AG von minus 26,0 Mio. € auf minus 29,3 Mio. € verschlechtert. Zudem belasteten höhere Voreröffnungskosten aufgrund der im Vergleich zum Geschäftsjahr 2004/2005 größeren Zahl von Neueröffnungen großflächiger Bau- und Gartenmärkte das Unternehmensergebnis im Dreivierteljahr.

Einen positiven Einfluss auf das Konzernergebnis haben die verbesserte Ertragslage im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH sowie ein höheres Ergebnis im Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2005 beschäftigt der HORNBACH HOLDING AG Konzern europaweit 12.090 (Vj. 11.411) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Investitionen

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 171 Mio. € (Vj. 119 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (67 %) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung und Software (33%) investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH HOLDING AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2005/2006 wurden bislang 46 HORNBACH Bau- und Gartenmärkte an das neue SAP-Warenwirtschaftssystem angeschlossen. Um die Funktionalität und die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern, werden in den kommenden Monaten die bisherigen Erfahrungen ausgewertet und Optimierungen durchgeführt. Anschließend soll der Rollout in alle HORNBACH-Märkte fortgesetzt und bis Ende des Geschäftsjahres 2007/2008 abgeschlossen werden.

Anfang Oktober nahm die HORNBACH-Baumarkt-AG das dritte Logistikzentrum der HORNBACH-Gruppe in Betrieb. Am Standort Vilshofen bei Passau werden zum einem Importware und Saisonartikel gelagert. Zum anderen werden über diesen neuen Umschlagpunkt (Cross-docking) die HORNBACH-Filialen im Südosten Deutschlands sowie in Österreich, Tschechien und in der Slowakei beliefert.

Ausblick

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2005/2006 ist eine weitere Baumarkt-Neueröffnung geplant. So wird HORNBACH Ende Dezember in München-Fröttmaning den ersten Bau- und Gartenmarkt in der bayerischen Landeshauptstadt eröffnen. Die Zahl der Einzelhandelsfilialen in der HORNBACH-Gruppe wird dann auf insgesamt 124 steigen. Die nicht mehr profitabel zu betreibenden Standorte der alleinstehenden Lafiora-Gartencenter in Ludwigshafen und Germersheim werden voraussichtlich mit Ende der Frühjahrssaison zum 31. Mai 2006 geschlossen.

Der Nettoumsatz einschließlich Neueröffnungen soll im Konzern der HORNBACH HOLDING AG auf rund 2,4 Mrd. € und auf Ebene des Teilkonzerns HORNBACH-Baumarkt-AG auf annähernd 2,3 Mrd. € wachsen. Es wird weiter damit gerechnet, dass der Ergebnisrückstand auf das hohe Niveau des Vorjahres nicht aufgeholt werden kann. Das Konzernergebnis vor Steuern wird im Gesamtjahr voraussichtlich unter dem Niveau des Vorjahres (62,0 Mio. €) liegen. Im Wesentlichen bedingt durch die bessere Ertragslage im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH wird hierbei die Ergebnisentwicklung im Gesamtkonzern positiver verlaufen als im Teilkonzern der HORNBACH-Baumarkt-AG.

Neustadt an der Weinstraße, 21. Dezember 2005

– Der Vorstand –



Finanzterminkalender 2005

23. März 2006	Vorläufige Umsatzmeldung 2005/2006
19. Mai 2006	Bilanzpressekonferenz 2005/2006 und Veröffentlichung Geschäftsbericht
06. Juli 2006	Zwischenbericht zum 31. Mai 2006
14. Juli 2006	Hauptversammlung in Frankfurt am Main
28. September 2006	Zwischenbericht zum 31. August 2006 DVFA-Analystenkonferenz

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim bei Landau
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

Internet: www.hornbach-holding.com

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005	Veränderung in %	9 Monate 2005/2006	9 Monate 2004/2005	Veränderung in %
Umsatzerlöse	599,9	554,1	8,3	1.892,0	1.765,7	7,2
Kosten der umgesetzten Handelsware	397,1	364,4	9,0	1.240,6	1.137,7	9,0
Rohrertrag	202,8	189,7	6,9	651,5	628,0	3,7
Filialkosten	163,4	150,6	8,5	489,9	450,6	8,7
Voreröffnungskosten	3,4	3,1	9,2	9,8	7,9	24,4
Verwaltungskosten	25,6	22,5	13,6	75,6	67,5	12,1
Sonstiges Ergebnis	2,9	4,0	-27,0	19,2	10,5	82,6
Betriebsergebnis (EBIT)	13,2	17,5	-24,3	95,3	112,5	-15,3
Finanzergebnis	-8,2	-9,0	-9,0	-29,3	-26,0	12,5
Konzernergebnis vor Steuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	5,0	8,5	-40,5	66,0	86,5	-23,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4,5	3,7	20,0	25,1	34,8	-28,0
Konzernergebnis nach Steuern und vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	0,5	4,8	-88,6	40,9	51,7	-20,9
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	0,0	-1,1	-98,8	-7,0	-10,4	-32,6
Konzernjahresüberschuss	0,5	3,7	-85,5	33,9	41,3	-18,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Bilanz

AKTIVA	30. November 2005		30. November 2004		28. Februar 2005	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Langfristiges Vermögen	1.110,3	60,5	1.078,6	57,7	1.075,6	61,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25,9	1,4	25,2	1,3	25,1	1,4
II. Sachanlagen	1.053,0	57,4	1.024,3	54,8	1.018,2	57,8
III. Finanzanlagen	1,9	0,1	2,1	0,1	2,0	0,1
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	3,1	0,2	2,9	0,2	3,0	0,2
V. Latente Steueransprüche	26,5	1,4	24,1	1,3	27,3	1,5
B. Kurzfristiges Vermögen	725,3	39,5	790,2	42,3	686,0	38,9
I. Vorräte	473,4	25,8	433,1	23,2	443,5	25,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	80,5	4,4	103,4	5,5	80,6	4,6
III. Flüssige Mittel	171,4	9,3	253,7	13,6	161,8	9,2
Bilanzsumme	1.835,6	100,0	1.868,8	100,0	1.761,5	100,0

PASSIVA	30. November 2005		30. November 2004		28. Februar 2005	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Eigenkapital	566,4	30,9	547,4	29,4	536,0	30,4
I. Gezeichnetes Kapital	24,0	1,3	24,0	1,3	24,0	1,4
II. Kapitalrücklage	130,4	7,1	130,4	7,0	130,4	7,4
III. Gewinnrücklagen	290,7	15,8	270,2	14,5	270,9	15,4
IV. Anteile anderer Gesellschafter	87,4	4,8	81,5	4,4	82,9	4,7
V. Konzernjahresüberschuss	33,9	1,8	41,3	2,2	27,7	1,6
B. Langfristige Verbindlichkeiten	732,6	39,9	851,4	45,5	830,1	47,1
I. Finanzschulden	638,6	34,8	759,2	40,6	735,1	41,7
II. Latente Steuern	86,7	4,7	90,5	4,8	87,3	5,0
III. Übrige Verbindlichkeiten	7,3	0,4	1,7	0,1	7,7	0,4
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	536,6	29,2	470,0	25,2	395,5	22,4
I. Finanzschulden	182,4	9,9	124,2	6,6	105,7	6,0
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	283,5	15,4	257,5	13,8	225,7	12,8
III. Steuerrückstellungen	25,6	1,4	38,8	2,1	14,7	0,8
IV. Sonstige Rückstellungen	45,1	2,5	49,5	2,6	49,3	2,8
Bilanzsumme	1.835,6	100,0	1.868,8	100,0	1.761,5	100,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2005/2006	Dreivierteljahr 2004/2005
Konzernergebnis nach Steuern, vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	41	52
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	57	54
Veränderung der Rückstellungen (Provisions)	2	3
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	-10	0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-50	1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	65	38
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	0	12
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	104	160
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	106	24
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-166	-82
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-5	-8
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-9
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-65	-75
Einzahlung aus Kapitalerhöhungen	2	0
Auszahlungen an Gesellschafter	-12	-12
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	10	265
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-36	-46
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	5	-107
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-31	100
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	9	185
Finanzmittelbestand 1. März	162	69
Finanzmittelbestand 30. November	171	254

Die Veränderung der Rückstellungen enthalten lediglich die Rückstellungen (Provisions), deren Fälligkeit oder Höhe ungewiss ist. Der Vorjahreswert wurde entsprechend um Mio. € 9 angepasst.

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Geschäftsjahr 2004/2005								
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	Sonstige Gewinnrücklagen	Anteile anderer Gesellschafter	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2004	24	130	-2	0	259	73	22	506
Dividendenausschüttungen						-3	-9	-12
Währungsanpassungen				2				2
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern			-1					-1
Einstellung in Rücklagen					13		-13	0
Jahresüberschuss						11	41	52
Stand zum 30.11.2004	24	130	-3	2	272	81	41	547

Geschäftsjahr 2005/2006								
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	Sonstige Gewinnrücklagen	Anteile anderer Gesellschafter	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2005	24	130	-3	2	272	83	28	536
Dividendenausschüttungen						-3	-9	-12
Änderung Konsolidierungskreis						-2		-2
Währungsanpassungen				1				1
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen						2		2
Einstellung in Rücklagen					19		-19	0
Jahresüberschuss						7	34	41
Stand zum 30.11.2005	24	130	-3	3	291	87	34	566

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 30. November 2005

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften für das Dreivierteljahr zum 30. November 2005 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Es werden alle zum 30. November 2005 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRSs) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretation Committee „SIC“ angewendet.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2005; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2004/2005 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

Im März 2004 verabschiedete das IASB den neuen Standard IFRS 3 „Business Combinations“ sowie die überarbeiteten Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“. Hiernach ist unter anderem vorgesehen, dass auf aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer keine planmäßige Abschreibungen vorgenommen werden. Diese Vermögenswerte sind mindestens einmal im Geschäftsjahr einer Werthaltigkeitsprüfung („Impairmenttest“) zu unterziehen und gegebenenfalls außerplanmäßig abzuschreiben. Sofern Ereignisse oder Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, ist die Werthaltigkeitsprüfung häufiger durchzuführen. Eine Wertaufholung für Geschäfts- oder Firmenwerte ist nicht zulässig. Für Akquisitionen mit Vertragsabschluss nach dem 31. März 2004 ist IFRS 3, IAS 36 (überarbeitet 2004) und IAS 38 (überarbeitet 2004) anzuwenden. Für Akquisitionen mit Vertragsabschluss vor dem 31. März 2004 werden die Standards erstmalig ab dem 1. März 2005 angewendet. Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurden zum Dreivierteljahr planmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von TEUR 503 vorgenommen.

Der ebenfalls im Rahmen des „Improvement Projects“ überarbeitete Standard IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ verbietet nunmehr den Ausweis von außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen. Die für den Bau- und Gartenmarkt Littau, Schweiz, infolge des Hochwassers im August 2005 entstandenen Aufwendungen und Erträge werden daher im sonstigen Ergebnis als nicht operativ ausgewiesen.

Die erstmalige Anwendung der Standards insbesondere auch die im Rahmen des „Improvement Projects“ überarbeiteten Standards hat insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HORNBACH HOLDING AG Konzerns.

(2) Konsolidierungskreis

Im Dreivierteljahr 2005/2006 wurden die Gesellschaften BM Immobilien Zeta GmbH, Bornheim, die HIAG Fastigheter i Malmö AB, Göteborg sowie die HIAG Fastigheter i Norrköping AB, Göteborg entkonsolidiert. Weiterhin wurde im dritten Quartal die BM Immobilien Beta GmbH, Bornheim zum 31. Oktober 2005 veräußert und entkonsolidiert.

(3) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH HOLDING AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des Dreivierteljahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. November 2005 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	17,1	8,6	97,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14,2	4,6	200,4
Sonstiges Ergebnis	2,9	4,0	-27,6

Mio. €	Dreivierteljahr 2005/2006	Dreivierteljahr 2004/2005	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	40,4	23,8	69,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21,2	13,3	59,3
Sonstiges Ergebnis	19,2	10,5	82,6

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen sowie nicht operative Erträge.

Die nicht operativen Erträge in Höhe von Mio. € 19,2 resultieren im Wesentlichen aus Schadenersatzleistungen für die im Bau- und Gartenmarkt Littau, Schweiz, infolge des August-Hochwassers entstandenen Schäden sowie aus der Veräußerung von drei Baumarktimmobilien und einer Immobilienbeteiligung. Die Baumarktimmobilien wurden anschließend im Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit bestehen Mietverlängerungs- und Kaufoptionen. Weiterhin sind in den nicht operativen Erträgen Gewinne aus der Veräußerung einer nicht betrieblich genutzten Teilfläche sowie der Veräußerung einer Option auf den Erwerb eines Grundstücks enthalten.

Die nicht operativen Erträge des Vorjahres zum 30. November 2004 in Höhe von Mio. € 2,1 resultieren aus der Veräußerung von vier Baumarktimmobilien sowie einem Fachmarktzentrum und einem Teilgrundstück. Die Baumarktimmobilien wurden anschließend im Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit bestehen Mietverlängerungs- und Kaufoptionen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kurs- und Währungsdifferenzen; Forderungsausfällen, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie aus nicht operativen Aufwendungen zusammen.

Die nicht operativen Aufwendungen in Höhe von 10,9 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus den Hochwasserschäden im Bau- und Gartenmarkt Littau, Schweiz, sowie außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von Mio. € 4,1 auf Grundstücke (2,9 Mio. €) und Gebäude (1,2 Mio. €). Die außerplanmäßigen Abschreibungen wurden im Segment Immobilien vorgenommen und resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, deren Buchwert den Nettoveräußerungspreis übersteigt. Die Nettoveräußerungspreise sind überwiegend von unabhängigen Gutachtern auf Basis von Ertragswerten ermittelt worden.

Die nicht operativen Aufwendungen des Vorjahres in Höhe von Mio. € 1,9 betreffen eine zum 30. November 2004 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung auf ein Grundstück im Segment Immobilien. Der Buchwert wurde auf den voraussichtlich erzielbaren Nettoveräußerungspreis angepasst.

(5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	0,6	221,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10,2	9,6	5,6
Finanzergebnis	8,2	9,0	-9,0

Mio. €	Dreivierteljahr 2005/2006	Dreivierteljahr 2004/2005	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge	4,0	1,2	228,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33,3	27,2	22,2
Finanzergebnis	29,3	26,0	12,5

Zum Dreivierteljahr 2005/2006 ist im Finanzergebnis ein Ertragssaldo aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von Mio. € 1,1 (Vj. Mio. € 0,2) enthalten.

(6) Sonstige Angaben

Zum Ende des Dreivierteljahres am 30. November 2005 betragen die Personalaufwendungen im HORNBAACH HOLDING AG Konzern Mio. € 286,9 (Vj. Mio. € 267,7).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005/2006 wurden im HORNBAACH HOLDING AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 56,7 (Vj. Mio. € 53,9) vorgenommen.

(7) Dividenden

Wie von Vorstand und Aufsichtsrat der HORNBAACH HOLDING AG vorgeschlagen, wurde nach Zustimmung durch die Hauptversammlung am 5. September 2005 eine Dividende in Höhe von 1,08 € je Stammaktie und 1,14 € je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2004/2005 an die Aktionäre ausgeschüttet.

(8) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	4,5	-1,2	-461,4
Latente Steueraufwendungen	0,0	4,9	-99,8
	4,5	3,7	20,0

Mio. €	Dreivierteljahr 2005/2006	Dreivierteljahr 2004/2005	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	25,5	22,8	12,1
Latente Steueraufwendungen	-0,4	12,0	-103,7
	25,1	34,8	-28,0

(9) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH HOLDING AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

Mio. €	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005
Konzernergebnis	0,5	3,7
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigtes Konzernergebnis	0,3	3,5
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	0,04	0,43
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	0,10	0,49

Mio. €	Dreivierteljahr 2005/2006	Dreivierteljahr 2004/2005
Konzernergebnis	33,9	41,3
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigtes Konzernergebnis	33,7	41,1
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	4,21	5,14
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	4,27	5,20

(10) Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2005/2006 in Mio. € (Dreivierteljahr 2004/2005 in Mio. €)	Einzelhandel	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH HOLDING AG Konzern
Segmenterlöse	1.889,7	105,3	-103,0	1.892,0
	(1.762,8)	(100,0)	(-97,1)	(1.765,7)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	1.889,7	0,0	0,0	1.889,7
	(1.762,8)	(0,0)	(0,0)	(1.762,8)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	103,0	-103,0	0,0
	(0,0)	(97,1)	(-97,1)	(0,0)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	2,3	0,0	2,3
	(0,0)	(2,9)	(0,0)	(2,9)
Segmentergebnis (EBIT)	60,0	50,5	-15,2	95,3
	(81,1)	(40,4)	(-9,0)	(112,5)
Abschreibungen	31,6	19,0	6,1	56,7
	(30,3)	(18,4)	(5,2)	(53,9)
EBITDA	91,6	69,5	-9,1	152,0
	(111,4)	(58,8)	(-3,8)	(166,4)

Neustadt an der Weinstraße, den 21. Dezember 2005

- Der Vorstand -